

REITTURNIER HELLENDORF

AM 30.5./31.5. UND 5.6. BIS 7.6.

Reitverein Wedemark richtet gleich zwei Turniere aus: Veranstaltungen nur mit viel Engagement möglich

Sport- und
Werbeartikel
kinderleicht
aussuchen



Wir wünschen allen Beteiligten tolle und sportliche Turniertage in Hellendorf!

Kreuschner
Sport- und Werbeartikel

www.kreuschner.de
Telefon 05130-58 67 0

15360701_002626

Viel Erfolg und ein schönes Turnier!

Schönhoff Das Ei von Schönhoff's WiesenHuhn

Besuchen Sie unseren Hofladen!
Familie Schönhoff · Meitzer Straße 33
30900 Wedemark-Hellendorf · Tel: 05130 - 16 89

15619401_002626

Es hat sich schon in den vergangenen Jahren bewährt, dass sich der Reitverein Wedemark, mit Sitz in Hellendorf, vor einiger Zeit dazu entschlossen hat, bei der Ausrichtung seiner traditionellen Reitturniere die Dressur- und Springprüfungen komplett eigenständig zu organisieren. Zunächst wurde abwechselnd in einem Jahr eine reines Dressurturnier ausgeschrieben, ein Jahr später ein Springturnier. Inzwischen gelingt es durch den Einsatz zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer, im gleichen Jahr an zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden ein Turnier für beide Disziplinen auf hohem und auch höchstem reitlichen Niveau auszurichten. Über Monate hinweg laufen die Vorbereitungen mit ganz viel ehrenamtlichem Engagement und der tatkräftigen Unterstützung der Helferinnen und Helfer. Denn um derartige sportliche Veranstaltungen auch reibungslos zu organisieren, ist Einsatz an ganz vielen Stellen gefragt: Im Parcours müssen Helferinnen und Helfer parat stehen, um zum Beispiel heruntergefallene Stangen oder anderen Schäden zügig zu beheben. Auf dem Richterwagen müssen die Unterlagen bereit gestellt werden, und auch die vereinsinterne Bewirtung will personell gestemmt

werden. Vorgesehen ist es, den Besucherinnen und Besuchern wieder ein abwechslungsreiches kulinarisches Angebot zu präsentieren, angefangen bei der Pizza, über Grillge-

richte, Crêpes, Eis – und dem schon legendären Hellendorfer Erdbeer-Quark. Für den Besuch der Turnierwochenenden wird kein Eintritt fällig. Infos über die genaue Zeiteinteil-

lung der einzelnen Prüfungen sind im Internet unter der Adresse www.reitverein-wedemark.de oder auf [instagram rfv_wedemark](https://www.instagram.com/rfv_wedemark) zu finden.



Im Reitverein wird großer Wert auch auf die Arbeit mit dem reitlichen Nachwuchs gelegt. Im Rahmen der aktiven Jugendarbeit können die Reitsport begeisterten Kinder und Jugendlichen die Grundlagen erlernen und später auf Turnieren im Leistungsvergleich das Gelernte zeigen.

Foto: privat

Medizin

ANZEIGE

Volksleiden Reizdarm: Ist das die wahre Ursache?

Aktuelle Forschungsergebnisse könnten das Rätsel um das mysteriöse Volksleiden lösen

Es ist ein Rätsel, fast so alt wie die moderne Medizin selbst: Warum leiden so viele Erwachsene immer wieder unter Darmbeschwerden wie Durchfall, Bauchschmerzen und Blähungen – ohne dass eine Ursache zu identifizieren ist? Bereits vor über 2000 Jahren beschrieb Hippokrates einen Patienten mit unerklärlichen Darmbeschwerden. Genau wie er tapten Ärzte und Wissenschaftler noch über Jahrhunderte, ja sogar Jahrtausende hinweg im Dunkeln – ohne herauszufinden, wodurch dieses mysteriöse Leiden ausgelöst wird.

Während die Medizin riesige Fortschritte machte und durch die Entdeckung von Antibiotika, Impfungen sowie immer neuen Wirkstoffen selbst seltene Krankheiten behandelbar wurden, blieb die Ursache dieser wiederkehrenden Darmbeschwerden weiterhin unentdeckt.

Mit der Zeit entwickelte sich für diese unerklärlichen Beschwerden das Bild des „gereizten Darms“, später formte sich der Begriff des Reizdarmsyndroms.

Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse werfen ein neues Licht auf mögliche Ursachen – und machen zugleich Millionen Reizdarm-Betroffenen Hoffnung.



Was ist ein Reizdarmsyndrom?

Ein Reizdarmsyndrom äußert sich in wiederkehrenden Darmbeschwerden wie Durchfall, Bauchschmerzen, Blähungen und Verstopfung, welche im Wechsel, in Kombination oder auch einzeln auftreten können und in ihrer Intensität, Häufigkeit und Dauer variieren. Für Betroffene stellt dies eine erhebliche Belastung im Alltag dar, die die Lebensqualität stark einschränken kann. Aktuelle Zahlen des Barmer Arztreports zeigen, dass sich dieses Beschwerdebild in den vergangenen Jahren zu einer echten Volkskrankheit entwickelt hat: Mittlerweile leiden schätzungsweise 11 Millionen

Deutsche unter einem Reizdarm, Tendenz steigend.¹

Forschungsergebnisse zeigen mögliche Ursache

Aktuelle Studienergebnisse kommen nun zu dem Schluss, dass häufig eine geschädigte Darmbarriere die Ursache des Reizdarmsyndroms ist. So fanden amerikanische Forscher heraus, dass die Darmbarriere einer Patientengruppe mit wiederkehrenden Darmbeschwerden ungewöhnlich durchlässig, geradezu löchrig war. Wissenschaftler betitelten dies im Englischen mit dem Schlagwort „Leaky Gut“, auf Deutsch „durchlässiger Darm“. Durch

diese kleinsten Schädigungen der Darmbarriere können Erreger oder ungewünschte Stoffe in die Darmwand eindringen und das Darmnervensystem reizen – was zu den typischen Symptomen wie Durchfall, Bauchschmerzen oder Blähungen führen kann.²

Durchbruch in der Forschung

Auf Basis dieser Erkenntnisse begab man sich auf die Suche nach einer wirksamen Lösung. Dabei stießen italienische Wissenschaftler auf einen ganz speziellen Bifido-Bakterienstamm: B. bifidum MIMBb75. Das Besondere: Dieser Bakterienstamm besitzt die einzigartige Fähigkeit, sich physikalisch an die Darmepithelzellen anzulagern – bis zu 10000-mal stärker als vergleichbare Stämme.

Das Forscherteam stellte sich daraufhin die folgende Frage: Können durch einen Stamm, der sich so stark an die Darmbarriere anlagert, auch wiederkehrende Beschwerden wie Durchfall, Bauchschmerzen und Blähungen zurückgehen?

Um eine Antwort auf diese Frage zu bekommen, führten sie

eine wissenschaftliche Studie nach dem höchsten wissenschaftlichen Standard, dem sogenannten Goldstandard, durch. Das Ergebnis war ebenso beeindruckend wie eindeutig: Bei den Patienten mit einem Reizdarm, die den speziellen Bakterienstamm bekommen hatten, konnte eine deutlich höhere Verbesserung der Beschwerden festgestellt werden als in der Kontrollgruppe mit Placebo. Die Wirksamkeit des Bakterienstammes bei Reizdarmbeschwerden konnte demzufolge eindrucksvoll belegt werden.³

Erfahrungen mit B. bifidum HI-MIMBb75

Der Bakterienstamm B. bifidum MIMBb75 ist in seiner noch-mals weiterentwickelten, hitzeinaktivierten Form exklusiv im Medizinprodukt Kijimea Reizdarm PRO enthalten, das mittlerweile zu den meistverkauften Präparaten gegen Reizdarmbeschwerden in ganz Europa gehört.⁴ Dieser Erfolg spiegelt sich auch in vielen Nutzerbewertungen wider. So schrieb Nutzer Hugo B.: „Es half mir mit meinem Reizdarm echt super. Die

Beschwerden hatte ich seit Jahren. Jetzt habe ich zum ersten Mal für längere Zeit ‚Ruhe‘ im Darm!“

Der Bakterienstamm gilt zudem als gut verträglich, Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt. Kijimea Reizdarm PRO ist rezeptfrei in der Apotheke erhältlich, kann aber auch ganz bequem direkt beim Hersteller unter www.kijimea.de erworben werden.

Kijimea Reizdarm PRO

- ✓ Mit dem einzigartigen Bakterienstamm B. bifidum HI-MIMBb75
- ✓ Bei Reizdarmbeschwerden wie Durchfall, Bauchschmerzen oder Blähungen
- ✓ Wirksamkeit bei Reizdarm klinisch belegt⁵

Für Ihre Apotheke:
Kijimea Reizdarm PRO
(PZN 15999676)



www.kijimea.de

KIJIMEA®

AUS DER FORSCHUNG. FÜR DEIN LEBEN.

¹Straub C et al. Arztreport 2019 – Pressemappe, 2019. • ²Wood JD. Effects of bacteria on the enteric nervous system: implications for the irritable bowel syndrome. Journal of clinical gastroenterology, May-Jun 2007; 41 Suppl 1, 7-19. • ³Guglielmetti S et al. Randomised clinical trial: Bifidobacterium bifidum MIMBb75 significantly alleviates irritable bowel syndrome and improves quality of life – A double-blind, placebo-controlled study. Aliment Pharmacol Ther. 2011;33(10):1123-1132. • ⁴Insight Health, DE, AT, ES, IT, MAT 12/2025. • ⁵Andresen V et al. Heat-inactivated Bifidobacterium bifidum MIMBb75 (SYN-HI-001) in the treatment of irritable bowel syndrome: a multicentre, randomised, double-blind, placebo-controlled clinical trial. Lancet Gastroenterol Hepatol. 2020 Jul; 5(7), 658-666. • Name des Betroffenen geändert.